



BANKHAUS NEELMEYER
DIE PRIVATE BANK

BANKHAUS NEELMEYER VERMÖGENSSTRATEGIE

Jahresbericht per 31. Dezember 2017

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes
vom 17. Dezember 2010 in seiner derzeit gültigen Fassung über Organismen für gemeinsame Anlagen
in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

RCS K741

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	6
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	6
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	6
Aufwands- und Ertragsrechnung Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	7
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	8
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Seite	12
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2017	Seite	15
Prüfungsvermerk	Seite	20
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	22

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft

Konjunktur und Kapitalmärkte in 2017

Im Jahr 2017 setzte sich der Wachstumstrend der Weltwirtschaft fort. Sowohl die Industrienationen wie die USA und Europa konnten positiv überraschen, als auch die Emerging Markets, allen voran China, trugen zum globalen Konjunkturwachstum bei. Dennoch sorgten politische Themen immer wieder für kurzfristige Kursbewegungen. Wahlen in vier Kernländern der Eurozone, der Beginn der „Brexit“ Verhandlungen sowie der US-amerikanische Präsident und sein nordkoreanischer Widersacher wussten immer wieder für Unsicherheiten bei den Kapitalmarktteilnehmern zu sorgen. Die gegenläufige Notenbankpolitik der EZB und der Fed sorgte zudem für Spannungen in den Zins- und Währungsmärkten.

Auch für europäische Aktien verlief der Jahresbeginn nicht vielversprechend. Viele konjunkturelle Daten, u.a. die Industrieproduktion in den USA und in China, wurden zwar positiv berichtet, die europäischen Börsen konnten sich den Zugewinnen der amerikanischen Indizes aber nicht anschließen. Sorgen über einen steigenden Euro-Kurs, der die Waren exportorientierter europäischer Unternehmen verteuert, und erste unpopuläre Maßnahmen des neuen US-Präsidenten, u.a. ein Einreiseverbot für bestimmte Staatsangehörige in die USA, drückten die Kurse. Erst im Februar konnten sich fundamentale Wirtschaftsdaten durchsetzen und für steigende Aktien sorgen. Besonders die Quartalszahlen der Unternehmen fielen besser aus als erwartet, sodass auch Befürchtungen über steigende US-Zinsen und ein Umfragehoch der rechtspopulistischen Kandidatin Marine Le Pen für die französische Präsidentschaft den Aufwärtstrend nicht aufhalten konnten. Gute Werte zum weltweiten Handel und zu Exportsteigerungen bestätigten den globalen Aufschwung.

Bei dem Fonds Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie konnte eine stabile Kursentwicklung aufgrund eines angemessenen Verhältnisses von Ertrag und Risiko erreicht werden.

Im März sorgte der von England offiziell eingereichte Antrag zum Austritt aus der Europäischen Union für Unruhe am Kapitalmarkt. Damit fiel der Startschuss für die für zwei Jahre angesetzten Austrittsverhandlungen. Die bis dato wichtigsten Forderungen sind auf Seiten der EU die Zahlung der noch ausstehenden Beiträge von bis zu 60 Mrd. € und auf Seiten der Briten der Zugang zum Europäischen Binnenmarkt. Die im Rahmen der Verhandlungen immer wieder nach außen gelangten Informationen sorgten für Volatilitäten im Währungspaar Euro/Pfund, das im August bei einem Kurs von 0,9306 sein Jahreshoch erreichte.

Im Jahresverlauf wurden die Börsen einerseits von erfreulichen Konjunkturzahlen, andererseits von der politischen Agenda geprägt. Der Konflikt in Syrien und das Säbelrasseln zwischen den USA und Nordkorea führten zeitweise zu Abgängen. In Europa deutete sich dagegen auf der politischen Bühne eine Entspannung an: Sowohl der Ausgang der Parlamentswahlen in den Niederlanden als auch die Umfragen zur französischen Präsidentschaftswahl deuteten klar auf eine Absage an den Populismus hin, was die Investoren erfreute. Besonders im Mai, als der Wahlsieg Macrons in Paris absehbar war, stiegen die Aktienkurse aufgrund der wegfallenden Unsicherheit.

Die positiven Signale vom US-Arbeitsmarkt führten zu einer Fortsetzung der restriktiver werdenden Geldpolitik der Notenbank Fed. Auf einen Zinsschritt im Jahr 2016 folgten drei weitere im vergangenen Jahr. Die letzte Anhebung im Dezember auf den Zielkorridor von 1,25% bis 1,50%, dürfte aber die letzte unter der scheidenden Fed-Chefin Janet Yellen sein. Ab Februar 2018 tritt der Jurist Jerome Powell die Nachfolge an. Es darf allerdings mit einer Fortsetzung der gegenwärtigen Notenbankpolitik gerechnet werden, da Powell bereits seit 2012 Mitglied des Direktoriums der Fed ist und dessen Entscheidungen mittrug.

Für eine vorgezogene Jahresendrally sorgten, wieder einmal, die Aussichten auf eine weiter expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und die zusätzliche Konjunkturbelebung durch die US-Fiskalpolitik. Waren im Sommer noch Befürchtungen über ein vorzeitiges Ende der Liquiditätsversorgung laut geworden, reduzierte die EZB zwar das monatliche Volumen für die Anleihekäufe auf 30 Mrd. € pro Monat, verlängerte diese aber bis September 2018 und stellte in Aussicht, dieses falls notwendig zu verlängern oder gegebenenfalls auch im Volumen anzupassen. Diese Entscheidung stimulierte die Aktienmärkte und täuschte auch über eine Stagnation der Unternehmensgewinne in Europa hinweg.

Durch die Geldpolitik der EZB konnte somit aber auch das für einige Peripheriestaaten wichtige Niedrigzinsumfeld gestützt werden. Gänzlich konnte man sich allerdings nicht den Zinssteigerungstendenzen, besonders im langfristigen Bereich, entziehen. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen stieg im Jahresverlauf von 0,152% p.a. zum Jahresbeginn auf 0,424% p.a. am letzten Handelstag des Jahres. Die damit einhergehenden Kursverluste führten auch dazu, dass Investoren in dem, im Laufzeitspektrum breiter gefassten REX-P eine negative Jahresperformance von -0,95% p.a. verkraften mussten. Eine positive Performance konnten Kapitalmarktteilnehmer erwirtschaften, die in nachrangigen Unternehmensanleihen oder Staatsanleihen der europäischen Peripherie investierten. Ein Musterbeispiel stellt hier Portugal da. Das im Zuge der Euroschuldenkrise unter den Rettungsschirm gestellte Land konnte aufgrund von consequenten Reformen die heimische Wirtschaft wieder konkurrenzfähig aufstellen. Dies blieb auch den Analysten von Fitch und S&P nicht verborgen, die das Land im September, bzw. Dezember wieder mit dem für Investoren wichtigen Investmentgrade Status auszeichneten. Anleihegläubiger konnten alleine in diesem Zeitraum Kursgewinne von 3,7% erwirtschaften.

Zudem flackerten, nach diversen Enttäuschungen bei avisierten Projekten, die Steuersenkungspläne von US-Präsident Trump wieder auf und ließen Aktienanleger wieder zugreifen. Besonders auf Unternehmensebene erwog der US-Präsident massive Erleichterungen, sodass besonders US-Werte von der neu entdeckten Kauflaune profitierten, die europäischen Börsen aber ebenfalls partizipieren konnten. Zusätzliche Impulse gab es für den europäischen Aktienmarkt danach kaum, sodass eine Jahresendhaussiege ausblieb. Erneut unter den Erwartungen berichtete Quartalszahlen der Unternehmen und ein wieder steigender Euro-Kurs führten zu Gewinnmitnahmen, während die komplizierte Regierungsbildung im deutschen Bundestag wenig Auswirkungen auf die Börse hatte, sodass das zweite Halbjahr 2017 für den europäischen Aktienmarkt in einer Seitwärtsbewegung endete.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Im kommenden Jahr sollte sich der weltweite synchrone Wachstumstrend weiter fortsetzen. Sowohl in den Industrieländern als auch in den Schwellenländern ist eine weitere Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erwarten. In der Eurozone sind es nicht nur die Volkswirtschaften Deutschlands und Frankreichs, sondern auch die bisherigen Nachzügler wie z.B. Portugal, die den Aufschwung tragen. In den USA sollte die Steuerreform zwar für weiteres Wachstum sorgen können, dies allerdings auf eher durchschnittlichem Niveau. In den USA werden derzeit drei Leitzinsschritte der Fed erwartet, was sich aufgrund stärker als erwartet steigender Inflation aber durchaus als fragwürdig herausstellen kann, da der Arbeitsmarkt Vollbeschäftigung zeigt und sich Lohnsteigerungen manifestieren sollten. Wir gehen von weiterhin erhöhten Schwankungen am Rentenmarkt aus. So wird erwartet, dass die Fed ihren restriktiven geldpolitischen Pfad weiter verfolgen wird. In Europa wiederum wird die EZB bis September den Markt mit Liquidität versorgen, allerdings ist ab Mitte des Jahres mit Tapering-Diskussionen (dem langsamen Zurückfahren der Anleihekäufe) zu rechnen. Das Thema Liquidität am Rentenmarkt sollte auch in 2018 ein beherrschendes Thema bleiben. Den erwarteten steigenden Zinsen in den USA wird sich Deutschland nicht in Gänze entziehen können. Das Portfolio ist mit 30 Prozent des Fondsvermögens in variabel verzinslichen und/oder Fix-to-Float Strukturen (d.h. die Anleihe weist zunächst eine fixe Verzinsung auf und wandelt sich automatisch, zu einem zuvor festgelegten Termin, in eine variabel verzinsliche Anleihe um) investiert. Die erwartete Versteilerung der Zinskurve wird aktiv genutzt.

Neben der bereits angesprochenen stärker als erwartet steigenden Inflation können negative Einflüsse auf den Aktienmarkt durch geopolitische Krisen (Nahost, Nordkorea), Verstärkung von Handelsbeschränkungen, Protektionismus und abnehmendes Wachstum der großen Volkswirtschaften, u.a. der Eurozone, entstehen.

Das Fondsmanagement wird sowohl bei den Branchen als auch innerhalb der Sektoren eine ausgewogene Diversifizierung anstreben, bei Anzeichen einer Verschlechterung des Börsenumfeldes kann eine Rotation in defensivere Titel angeraten sein. Die niedrige Volatilität des Vorjahres sollte sich nicht fortsetzen, sodass zwar einerseits mit höheren Schwankungen der Basiswerte zu rechnen ist, aber auch deutlich attraktivere Prämieinnahmen im Rahmen der Discountstrategie möglich werden. Für die Titelselektion sind die Parameter einer gesunden Bilanzposition und eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells unverändert gültig. Die Gewinn-Caps werden selektiv an die jeweilige Marktsituation angepasst, um ein angemessenes Chance-Risiko-Verhältnis darzustellen.

Die Wertentwicklung des Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug 3,85%.

Luxemburg im Januar 2018

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Jahresbericht
1. Januar 2017 - 31. Dezember 2017

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	A12B69
ISIN-Code:	LU1113362708
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	1,07 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	38,72 %
Niederlande	14,31 %
Frankreich	11,38 %
Italien	4,67 %
Ungarn	4,03 %
Spanien	3,78 %
Dänemark	3,40 %
Indien	2,96 %
Österreich	2,33 %
Schweden	2,10 %
Portugal	2,05 %
Europäische Gemeinschaft	1,87 %
Luxemburg	1,82 %
Jungferninseln (GB)	0,93 %
Vereinigtes Königreich	0,69 %
Wertpapiervermögen	95,04 %
Bankguthaben	4,18 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,78 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	21,32 %
Versicherungen	9,81 %
Versorgungsbetriebe	7,09 %
Energie	6,99 %
Hardware & Ausrüstung	5,84 %
Immobilien	5,67 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	5,09 %
Investitionsgüter	4,72 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	4,21 %
Diversifizierte Finanzdienste	3,76 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3,36 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	3,01 %
Multisektor	2,85 %
Automobile & Komponenten	2,64 %
Software & Dienste	2,46 %
Staatsanleihen	2,05 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,10 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	0,96 %
Groß- und Einzelhandel	0,96 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	0,69 %
Medien	0,46 %
Wertpapiervermögen	95,04 %
Bankguthaben	4,18 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,78 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2015	6,01	62.611	6.220,66	95,97
31.12.2016	11,05	112.797	4.906,11	97,96
31.12.2017	10,79	107.105	-566,56	100,70

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2017

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 10.159.030,71)	10.252.452,50
Bankguthaben	450.852,37
Zinsforderungen	108.622,91
Sonstige Aktiva ¹⁾	3.880,34
	<u>10.815.808,12</u>
Sonstige Passiva ²⁾	-30.163,90
	<u>-30.163,90</u>
Netto-Fondsvermögen	<u>10.785.644,22</u>
Umlaufende Anteile	107.105,000
Anteilwert	100,70 EUR

¹⁾ Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Prüfungskosten und Verwaltungsgebühren.

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	11.050.039,93
Ordentlicher Nettoertrag	66.549,88
Ertrags- und Aufwandsausgleich	1.382,42
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	480.721,89
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-1.047.278,56
Realisierte Gewinne	312.169,82
Realisierte Verluste	-93.023,13
Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne	109.281,95
Nettoveränderung nicht realisierte Verluste	18.792,02
Ausschüttung	-112.992,00
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	<u>10.785.644,22</u>

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	112.797,000
Ausgegebene Anteile	4.828,000
Zurückgenommene Anteile	-10.520,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	<u>107.105,000</u>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	EUR
Erträge	
Zinsen auf Anleihen	262.515,53
Bankzinsen	-1.037,60
Sonstige Erträge	190,00
Ertragsausgleich	-4.937,71
Erträge insgesamt	<u>256.730,22</u>
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-303,12
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-134.222,79
Verwahrstellenvergütung	-6.581,00
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-20.613,67
Taxe d'abonnement	-5.408,72
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-12.324,10
Register- und Transferstellenvergütung	-3.991,42
Staatliche Gebühren	-3.217,88
Gründungskosten	-1.843,92
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-5.229,01
Aufwandsausgleich	3.555,29
Aufwendungen insgesamt	<u>-190.180,34</u>
Ordentlicher Nettoertrag	<u>66.549,88</u>
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	24.999,80
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	1,78

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zahlstellengebühren und Lagerstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
DE000A1TNC94	4,250% Aareal Bank AG v.14(2026)	0	0	400.000	109,9526	439.810,40	4,08
DE000A1RE1Q3	5,625% Allianz SE FRN v.12(2042)	0	0	300.000	121,9730	365.919,00	3,39
XS1346228577	3,375% AXA S.A. Fix-to-Float EMTN Reg.S. v.16(2047)	200.000	0	200.000	110,7940	221.588,00	2,05
DE000A14J611	2,375% Bayer AG Reg.S. EMTN Fix-to-Float v.15(2075)	0	0	300.000	103,0000	309.000,00	2,86
XS1028954953	3,375% Bharti Airtel International Reg.S. v.14(2021)	0	0	300.000	108,7540	326.262,00	3,02
FR0011052661	5,976% Casino Guichard-Perrachon S.A. EMTN v.11(2021)	0	0	200.000	116,2100	232.420,00	2,15
FR0011400571	4,561% Casino Guichard-Perrachon S.A. EMTN v.13(2023)	0	0	100.000	113,0935	113.093,50	1,05
XS1468525057	2,375% Cellnex Telecom S.A. EMTN Reg.S. v.16(2024)	0	0	300.000	101,2965	303.889,50	2,82
DE000CZ40LD5	4,000% Commerzbank AG Reg.S. v.16(2026)	300.000	0	300.000	113,8580	341.574,00	3,17
XS1721051495	1,500% EDP Finance BV EMTN Reg.S. v.17(2027)	300.000	0	300.000	99,2450	297.735,00	2,76
XS0971213201	6,625% Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN v.13(2023)	0	0	400.000	125,8260	503.304,00	4,67
XS1072249045	2,875% Landeskreditbank Baden-Württemberg Reg.S. EMTN Fix-to-Float v.14(2026)	0	0	300.000	104,8776	314.632,80	2,92
XS1401114811	2,625% MOL Magyar Olaj- és Gázipari Részvénytársaság Reg.S. v.16(2023)	0	0	400.000	108,5900	434.360,00	4,03
XS1722898431	1,750% NE Property Cooperatief U.A. EMTN Reg.S. v.17(2024)	400.000	0	400.000	98,2000	392.800,00	3,64
XS0943370543	6,250% Orsted AS v.13(3013)	0	0	300.000	122,2500	366.750,00	3,40
PTOTEKOE0011	2,875% Portugal Reg.S. v.15(2025)	200.000	0	200.000	110,3120	220.624,00	2,05
XS1078218218	3,000% Sandvik AB EMTN v.14(2026)	0	0	200.000	113,3130	226.626,00	2,10
XS0808635436	6,875% UNIQA Insurance Group AG EMTN Fix-to-Float v.13(2043)	200.000	0	200.000	125,7440	251.488,00	2,33
XS1117300837	4,000% Vonovia Finance BV Fix-to-Float Reg.S. Perp.	200.000	0	200.000	109,6000	219.200,00	2,03
						5.881.076,20	54,52
Börsengehandelte Wertpapiere						5.881.076,20	54,52

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
EUR								
XS1084958989	2,750% ONGC Videsh Limited Reg.S. v.14(2021)	0	0	300.000	106,5620	319.686,00	2,96	
XS1600410481	1,300% Talent Yield [Euro] Ltd. Reg.S. v.17(2022)	100.000	0	100.000	100,5980	100.598,00	0,93	
XS1533928971	2,250% WPC Eurobond BV v.17(2024)	200.000	0	200.000	104,6190	209.238,00	1,94	
						629.522,00	5,83	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						629.522,00	5,83	
Anleihen						6.510.598,20	60,35	
Credit Linked Notes								
EUR								
DE000CB0BXH9	3,000% Commerzbank AG/Glencore International AG CLN v.15(2021)	0	0	300.000	97,0300	291.090,00	2,70	
DE000SE8E9W1	2,350% SG Issuer S.A./Glencore Plc. FRN CLN v.17(2024)	200.000	0	200.000	98,1700	196.340,00	1,82	
DE000HV5LZC4	2,500% UniCredit Bank AG HVB-Crelino Fix- to-Float CLN v. 15(2022)	0	0	100.000	99,5300	99.530,00	0,92	
DE000HVB1532	2,750% UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. Fix-to-Float CLN v.16(2022)	0	0	300.000	102,9600	308.880,00	2,86	
						895.840,00	8,30	
Credit Linked Notes						895.840,00	8,30	
Zertifikate								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Deutschland								
DE000LB1E9U3	Landesbank Baden-Württemberg/ Daimler AG Zert. v.17(2022)	EUR	100	0	100	1.064,9800	106.498,00	0,99
DE000UBS92E2	UBS AG (London Branch)/Continental AG Zert. v.17(2019)	EUR	500	0	500	101,6400	50.820,00	0,47
						157.318,00	1,46	
Europäische Gemeinschaft								
DE000HVB2CD9	UniCredit Bank AG/Euro Stoxx 50 Index Zert. v.17(2022)	EUR	1.000	0	1.000	102,2500	102.250,00	0,95
						102.250,00	0,95	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						259.568,00	2,41	
Zertifikate						259.568,00	2,41	

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Discountzertifikate								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Deutschland								
DE000PP1LLP3	BNP Paribas Emissions und Handelsgesellschaft mbH/ Evonik Industries AG Zert. v.17(2018)	EUR	3.300	0	3.300	29,0700	95.931,00	0,89
DE000PB88RT0	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/Bayer AG DC/110,00 v.16(2018)	EUR	1.300	0	1.300	99,9700	129.961,00	1,20
DE000PB7QGT7	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/DAX Index DC/12.800 v.16(2018)	EUR	850	0	850	123,7500	105.187,50	0,98
DE000CX8LPJ7	Citigroup Global Markets Deutschland AG/BASF SE DC/95,00 v.16(2018)	EUR	1.700	0	1.700	86,5900	147.203,00	1,36
DE000CX6AB04	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Henkel KGaA DC/120,00 v.16(2018)	EUR	1.000	0	1.000	109,7500	109.750,00	1,02
DE000CV02799	Commerzbank AG/HeidelbergCement AG DC/85,00 v.17(2018)	EUR	1.500	0	1.500	80,1600	120.240,00	1,11
DE000DL96ZU9	Dte. Bank AG/ Bayrische Motorenwerke AG DC/88,00 v.17(2018)	EUR	1.600	0	1.600	79,5200	127.232,00	1,18
DE000DM3HKA8	Dte. Bank AG/Münchener Rückversicherungsges. AG DC/195,00 v.17(2018)	EUR	600	0	600	171,9400	103.164,00	0,96
DE000DGG6VZ1	DZ Bank AG/Fresenius SE & Co. KGaA DC/76,00 v.17(2018)	EUR	1.850	0	1.850	63,9900	118.381,50	1,10
DE000DGV2L89	DZ Bank AG/SAP SE DC/92 v.17(2018)	EUR	1.750	0	1.750	89,8700	157.272,50	1,46
DE000TD8D697	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/ Siemens AG DC/120,00. v.17(2018)	EUR	1.500	0	1.500	112,4800	168.720,00	1,56
DE000TD92NF8	HSBC Trinkhaus & Burkhardt AG/Pro7 Sat.1 Zert. v.17(2018)	EUR	1.900	0	1.900	25,9300	49.267,00	0,46
DE000VL2D7J8	Vontobel Financial Products GmbH/ Allianz SE DC/190,00 v.17(2018)	EUR	650	0	650	179,1100	116.421,50	1,08
							1.548.731,00	14,36
Europäische Gemeinschaft								
DE000VN4GHT1	Vontobel/Eurostoxx 50 DC v.16(2018)	EUR	3.000	0	3.000	33,0900	99.270,00	0,92
							99.270,00	0,92
Frankreich								
DE000DM4AZG6	Dte. Bank AG/ L'ORéAL DC/190,00 v.17(2018)	EUR	660	0	660	175,0400	115.526,40	1,07
DE000DM4AZ66	Dte. Bank AG/Danone S.A. DC/68,00 v.17(2018)	EUR	1.700	0	1.700	64,3700	109.429,00	1,01
DE000DGV34Q7	DZ BANK AG/LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE DC/240,00 v.17(2019)	EUR	470	0	470	220,6700	103.714,90	0,96

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Frankreich (Fortsetzung)								
DE000DD13SG5	DZ BANK AG/Vinci S.A. DC/80,00 v.17(2018)	EUR	1.500	0	1.500	76,1100	114.165,00	1,06
DE000SC1UCM2	Societe Generale Effekten GmbH/Sanofi S.A. DC/85,00 v.17(2018)	EUR	1.600	0	1.600	69,3400	110.944,00	1,03
DE000UW9QNW1	UBS AG/London/Capgemini S.A. DC v.17(2018)	EUR	1.200	0	1.200	90,0600	108.072,00	1,00
							661.851,30	6,13
Niederlande								
DE000CY3P9V7	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Unilever NV DC/50,00 v.17(2018)	EUR	2.200	0	2.200	45,0300	99.066,00	0,92
							99.066,00	0,92
Spanien								
DE000CY0NSJ3	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Industria de Diseño Textil S.A. DC/35,00 v.17(2018)	EUR	3.600	0	3.600	28,7500	103.500,00	0,96
							103.500,00	0,96
Vereinigtes Königreich								
DE000CV022R0	Comerzbank AG/ Dialog Semiconductor DC/35,00 v.17(2018)	EUR	3.100	0	3.100	23,8800	74.028,00	0,69
							74.028,00	0,69
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							2.586.446,30	23,98
Discountzertifikate							2.586.446,30	23,98
Wertpapiervermögen							10.252.452,50	95,04
Bankguthaben - Kontokorrent							450.852,37	4,18
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							82.339,35	0,78
Netto-Fondsvermögen in EUR							10.785.644,22	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Aktien, Anrechte und Genussscheine				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Deutschland				
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE	EUR	1.750	1.750
Anleihen				
Börsengehandelte Wertpapiere				
EUR				
XS1181873776	1,625 % Bao-Trans Enterprises Ltd. Reg.S. v.15(2018)		0	100.000
PTBSSIOM0015	1,875 % Brisa-Concessao Rodoviaria S.A. Reg.S. EMTN v.15(2025)		0	300.000
DE000CB83CF0	7,750 % Commerzbank AG v.11(2021)		0	300.000
XS1471646965	1,125 % EDP Finance BV EMTN Reg.S. v.16(2024)		0	200.000
XS1577427526	0,300 % Goldman Sachs Group Inc. EMTN FRN v.17(2022)		100.000	100.000
XS0930010524	3,750 % Hutchison Whampoa Europe Finance Ltd. Fix-to-Float Perp.		0	400.000
XS1070363343	3,255 % KazAgro National Management Holding JSC Reg.S. v.14(2019)		0	150.000
XS0543111768	6,000 % Macquarie Bank Ltd. EMTN v.10(2020)		0	200.000
XS1619284372	0,171 % Mylan NV Reg.S. FRN v.17(2020)		300.000	300.000
XS1325078308	3,750 % NE Property Cooperatief UA Reg.S. v.15(2021)		0	380.000
XS1439749281	1,125 % Teva Pharmaceutical Finance Netherlands II BV Reg.S. v.16(2024)		200.000	200.000
NOK				
NO0010429913	4,500 % Norwegen v.08(2019)		0	3.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
AUD				
AU0000KFWHW2	3,750 % Kreditanstalt für Wiederaufbau v.13(2018)		280.000	280.000
EUR				
XS1242327168	2,750 % BRF S.A. Reg.S. v.15(2022)		0	200.000
Credit Linked Notes				
EUR				
DE000A1ZFLH4	0,920 % SG Issuer S.A./Glencore Finance Europe S.A. CLN v.14(2020)		0	100.000
Zertifikate				
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Europäische Gemeinschaft				
DE000UBS5FD3	UBS AG/London/Euro Stoxx 50 Zert. v.15(2017)	EUR	0	3.100

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Discountzertifikate				
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Deutschland				
DE000PR7PJ02	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/Axel Springer SE Zert. v.17(2018)	EUR	2.100	2.100
DE000PR9KJM7	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/Axep Springer SE DC/56,00 v.17(2018)	EUR	2.000	2.000
DE000PA8NDH5	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/DAX Performance-Index DC/12.000,00 v.14(2017)	EUR	3.000	3.000
DE000PR03WF4	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/Fresenius SE & Co. KGaA DC/72,00 v.16(2017)	EUR	1.800	1.800
DE000PB558E0	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/Fresenius SE DC/66,00 Zert. v.16(2017)	EUR	0	1.750
DE000PB56GU8	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH/United Internet AG DC/40,00 v.16(2017)	EUR	0	3.000
DE000CY34L13	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Allianz SE DC/175,00 v.17(2018)	EUR	650	650
DE000CX4HGR6	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Evonik Industries AG DC/27,50 v.16(2017)	EUR	0	4.000
DE000CX2LZY8	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Henkel AG & Co. KGaA -VZ- DC/105,00 v.16(2017)	EUR	0	800
DE000CX90SB4	Citigroup Global Markets Dt./Evonik Industries AG DC/30,00 v.16(2018)	EUR	3.300	3.300
DE000DG0QRJ9	DZ Bank AG/ProSiebenSat.1 Media SE DC/42,00 v.16(2017)	EUR	0	1.400
DE000TD16UO9	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Bayer AG DC/100,00 v.14(2017)	EUR	1.200	1.200
DE000TD4N8T2	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Bayer AG DC/88,00 v.15(2017)	EUR	0	800
DE000TD4NF78	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Muenchener Rueckversicherung AG DC/160,00 v.15(2017)	EUR	0	360
DE000TD5ZFK7	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Münchener Rückversicherungs - Ges.AG DC/180,00 v.16(2018)	EUR	500	500
DE000TD6W7A1	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Siemens AG DC/105. v.16(2018)	EUR	0	1.100
DE000US37QV9	UBS AG (London Branch)/Bayer. Motorenwerke AG DC/85,00 v.14(2017)	EUR	1.500	1.500
DE000US449J5	UBS AG/Allianz SE DC/150,00 v.14(2017)	EUR	0	630
DE000HU8JGN0	UniCredit Bank AG/Allianz AG DC/160,00 v.17(2017)	EUR	600	600
DE000VN3AR83	Vontobel Financial Products GmbH/BASF SE DC/82 v.16(2017)	EUR	0	1.400
DE000VN4ZG37	Vontobel Financial Products GmbH/BASF SE DC/88,00 v.16(2017)	EUR	1.800	1.800
DE000VN3ATH6	Vontobel Financial Products GmbH/HeidelbergCement AG DC/88. v.16(2017)	EUR	0	1.400
DE000VS7EFS0	Vontobel Financial Products GmbH/SAP AG DC/76,00 v.16(2017)	EUR	0	1.200
DE000VN2V7W5	Vontobel Financial Products GmbH/SAP SE DC/84,00 v.16(2017)	EUR	2.200	2.200
DE000VS5B365	Vontobel Financial Products/Bayerische Motoren Werke AG DC/80,00 v.15(2017)	EUR	0	1.400
Frankreich				
DE000CX4QET8	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Groupe Danone S.A. DC/67,50 v.16(2017)	EUR	0	1.600
DE000CX1RHY5	Citigroup Global Markets Dt./L'Oreal S.A. DC/170,00 v.16(2017)	EUR	0	800
DE000DG6MN90	DZ Bank AG/Vinci S.A. DC/64,00 v.16(2017)	EUR	0	1.040
DE000DGV2PH1	DZ BANK AG/Vinci S.A. DC/72,00 v.17(2018)	EUR	1.500	1.500
DE000TD6MPB1	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/L'Oreal S.A. DC/180,00 v.16(2017)	EUR	650	650
DE000TD5XNL4	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG/Sanofi S.A. DC/72,00 v.16(2017)	EUR	0	1.800

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
Frankreich (Fortsetzung)				
DE000SE8S6X9	Société Générale Effekten GmbH/Cap Gemini S.A. DC/84,00 v.16(2017)	EUR	0	1.500
DE000SE37MT6	Societe Generale Effekten GmbH/LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE DC/160 v.16(2017)	EUR	0	800
DE000SE37MU4	Société Générale Effekten GmbH/LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE DC/180,00 v.16(2017)	EUR	720	720
DE000SC0ZMD1	Société Générale Effekten GmbH/Sanofi S.A. DC/78,00 v.17(2017)	EUR	1.650	1.650
DE000HU97A68	UniCredit Bank AG/LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton S.A. DC/210,00 v.17(2018)	EUR	450	450
Niederlande				
DE000SE1XPB9	Société Générale Effekten GmbH/Unilever NV DC/38 v.15(2017)	EUR	0	1.500
Spanien				
DE000UW50DW0	UBS AG (London Branch)/Industria de Diseño Textil S.A. DC/33,00 v.16(2017)	EUR	3.850	3.850
DE000UW2D7G3	UBS AG/London/Industria de Diseno Textil S.A. DC/31,00 v.16(2017)	EUR	0	3.500
Vereinigtes Königreich				
DE000CX6A6X5	Citigroup Global Markets Deutschland AG/Dialog Semiconductor Plc. DC/35,00 v.16(2017)	EUR	0	3.000
DE000CD4E1A4	Commerzbank/Dialog Semiconductor DC/41,00 v.16(2017)	EUR	2.570	2.570

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2017 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,5318
US-Dollar	USD	1	1,1937

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2017

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 10. Dezember 2014 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 29. Januar 2015 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 13. Oktober 2016 geändert und im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 17, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 19. Dezember 2016 geändert und am 21. Dezember 2016 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2017 auf 1.025.000,- Euro.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2017

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis c) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Anteilklassenwährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wurde die bisherige Regelung - eine Besteuerung an der Quelle (35% der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs - für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2017

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch fand im Jahr 2016 statt und bezog sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolgedessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35% auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögensteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilinhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger www.bundesanzeiger.de unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Gemäß Verkaufsprospekt kann die Verwaltungsgesellschaft die im Fonds erwirtschafteten Erträge ganz oder teilweise an die Anleger des Fonds ausschütten oder diese Erträge im Fonds thesaurieren.

Ausschüttung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde für den Investmentfonds nachstehende Beträge je Anteil ausgeschüttet:

Fondsname	Währung	Betrag	Ex-Tag	Zahltag
Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	EUR	1,00	09.02.2018	13.02.2018

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performance-abhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2017

8.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowerter deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowerter des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risikomanagementverfahren
Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie	Relativer VaR Ansatz

Relativer VaR-Ansatz für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie“

Im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 70% IBOXX Euro Corporates Overall PF Index + 30% Euro Stoxx 50 Return Index EUR. Als interne Obergrenze (Limit) wurde im Zeitraum ein relativer Wert von 175% verwendet. Die VaR-Auslastung auf die interne Obergrenze von 175% bezogen, wies im Zeitraum einen Mindeststand von 26,93%, einen Höchststand von 63,37% sowie einen Durchschnitt von 39,41% auf. Dabei wurde der VaR jeweils mit einem Varianz-Covarianz Verfahren berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischem) Betrachtungszeitraum von 1 Jahr (252 Handelstage).

Hebelwirkung für den Fonds „Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie“

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	0,00%
Größte Hebelwirkung:	0,00%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	0,00% (0,00%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2017

10.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

11.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

12.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST LUX S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an.

Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die HANSAINVEST LUX S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Auf die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft findet das Vergütungssystem der HANSAINVEST LUX S.A. umfassende Anwendung. Die Verwaltungsräte der HANSAINVEST LUX S.A. erhalten keine Vergütungen.

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik, darunter eine Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, und die Identität der für die Zuteilung der Vergütung und sonstigen Zuwendungen zuständigen Personen, einschließlich der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses, falls es einen solchen Ausschuss gibt, können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.hansainvest.com abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtvergütung der 6,4 Mitarbeiter der HANSAINVEST LUX S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 750.690,91 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	634.156,80 EUR
Variable Vergütung:	116.534,11 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	528.425,71 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAW auswirkt:	222.265,20 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW und alternativen Investmentfonds, die von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Die HANSAINVEST LUX S.A. unterliegt den für Verwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften, daher wird die Vergütungsrichtlinie jährlich mit dem Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A. erörtert.

Es wurden keine Unregelmäßigkeiten sowohl in der Vergütungspolitik als auch in den Vergütungsvorschriften und -verfahren festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik.

13.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die HANSAINVEST LUX S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Prüfungsurteil



An die Anteilinhaber des
Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Vermögensstrategie (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2017;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017;
- der Aufwands- und Ertragsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen (Anhang).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dieser Verordnung, diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants“ (IESBA Code) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, die im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss oder unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Abschlusserstellungsprozesses.

Prüfungsurteil

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben, entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen könnten.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 10. April 2018

Björn Ebert

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST LUX S.A. R.C.S. Luxembourg B-28.765 17, rue de Flaxweiler L-6776 Grevenmacher
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Martina Theisen Frank Linker Martin Schulte Christina Wendt (vom 1. Januar 2017 bis zum 30. September 2017)
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Marc Drießen <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Verwaltungsratsmitglied:	Christina Wendt <i>Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied</i> HANSAINVEST LUX S.A. (bis zum 30. September 2017)
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxembourg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxembourg
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxembourg
Zahlstelle Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Anlageberater	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle in Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg

